

auszeichneten, sind besonders die Phönicier zu nennen: Diese wohnten nordwestlich von den Juden, mit denen sie stammverwandt waren, in dem schmalen und gebirgigen Küstenstriche Syriens, wo neben andern ihre beiden Hauptstädte Sidon und Tyrus (in der Bibel Zor) lagen.

2. Den Phöniciern werden viele wohlthätige und wichtige Erfindungen zugeschrieben. Hierher gehört vor Allem die durch Nachbildung der menschlichen Stimm-laute entstandene Buchstaben-schrift, die Thaut, d. i. die Weisheit, erfunden haben soll. Die älteste Schrift war wohl die der Natur nachgeahmte Bilderschrift, wie man sie noch auf den alten ägyptischen Baudenkmälern findet. Daraus entstand die Wörterschrift, wie sie noch bei den Chinesen vorhanden ist, die für jedes Wort ein besonderes Zeichen haben.

3. Die phönicijsche Laut- oder Buchstaben-schrift kam später zu den Griechen, und von diesen nach Italien zu den Römern, von denen wir sie kennen lernten. Denn die phönicijschen Schriftzeichen bilden die Grundlage der griechischen, lateinischen und mittelst dieser auch der deutschen Schrift.

4. Auf eine andere wichtige Erfindung der Phönicier führte, wie erzählt wird, folgender Vorfall. Phönicijsche Schiffer landeten einst an der Küste von Palästina und wollten an dem sandigen Ufer ihre Speisen kochen. Zur Unterlage ihrer Geschirre gebrauchten sie große Stücke Salpeter, die sie in ihren Schiffen mit sich führten. Von der Gewalt des Feuers schmolzen Salpeter, Quarz-sand und Potasche zusammen und die flüssige Masse gab erkaltet durchsichtiges Glas. Anfangs wurde dies nur zu Schmucl und Gefäßen gebraucht, erst später zu Fenstern.*)

5. Auch die Erfindung, Metall zu stempeln, damit es im Handel als Tauschmittel gegen Waaren gelte, also des Geldes, und der Färberei mit Purpur wird den Phöniciern zugeschrieben. Auf die Entdeckung des hochgeschätzten Purpurs soll sie ein Zufall geführt haben. Ein Hund habe an der Meeresküste Schalthiere gefressen, sich dadurch roth gefärbt, und habe auf solche Weise die Verwendung der Purpurschnecke zur Färberei veranlaßt.

6. Die Phönicier und später die von ihnen ausgegangenen Karthager waren das größte Handelsvolk des Alterthums. Auf dem persischen und arabischen Meerbusen brachten sie die reichen Schätze Indiens herbei, und verführten sie nach den Küstenländern des Mittelmeeres. Auch schifften sie durch die soge-

*) Den Gebrauch des Glases zu Brillen zeigte im 13. Jahrhundert ein Italiener; ein Deutscher aber, mit Namen Johann Lippersein, erfand um 1600 durch Zusammenfügung mehrerer Gläser das zur Erforschung des herrlichen Sternhimmels so wichtige Fernrohr (Teleskop oder Tubus)